

ABHÄNGIG
PARTEIISCH
ANTIFASCHISTISCH

NR. 228
VIVA ST. PAULI @
FCSTPAULI.COM

VIVA ST. PAULI

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2015/16
21. SPIELTAG: FC ST. PAULI – LEIPZIG ANSTOSS: FREITAG 12.2.2016, 18:30 UHR

hummel



KEIN FUSSBALL DEN FASCHISTEN



Freitag,
12.2.2016

vs. LEIPZIG

Es ist an der Zeit, ein Zeichen zu setzen. Klar und deutlich. Sich gerade zu machen. Für Werte, für die unser Club seit Jahrzehnten steht.

Es gibt ein Synonym für all das. „Kein Fußball den Faschisten“ – seit Jahrzehnten ein bekannter Slogan in der Fanszene unseres Clubs. Seit einigen Jahren prangt es – von Fans dorthin gemalt – auf der neu errichteten Gegengerade. Heute Abend steht der Schriftzug auf den Trikots unserer Profis. Ein einmaliger Vorgang bislang. Initiiert – wieder einmal – vom Fanladen, der mit der Idee auf breite Zustimmung traf. Hauptsponsor congstar verzichtet aus diesem Anlass auf die Werbefläche und macht die Trikotbrust frei. Der Verein hat die Idee des Fanladens vollumfänglich unterstützt und auch die DFL gab ihr Ok. An diesem Abend sollen alle sehen, wofür unser Verein einsteht: Für bunte Vielfalt, für Toleranz und Respekt. Flüchtlinge sind willkommen und hier kann jeder lieben, wen er will. Aber hier ist kein Platz für Fremdenhass, Diskriminierung und Ausgrenzung. Kein Fußball den Faschisten. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die Leipziger Gäste. Obwohl wir viele Dinge, den modernen Fuß-



Lennart Thy trifft kurz vor der Pause am 31. Spieltag

Foto: Witters

ball betreffend, doch entschieden anders sehen, sind wir in dieser Botschaft vereint. Es wird vor dem Spiel ein gemeinsamer Text verlesen, der sich gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenhass richtet. Dafür vielen Dank!

Die Boys in Brown setzen mit dem Schriftzug auf dem Trikot ein gesellschaftspolitisches Zeichen und auch sportlich wollen sie für Aufsehen sorgen. Der Klassenprimus aus Leipzig ist zu Gast. Elf Punkte entfernt von den Kiezkickern thronen die Sachsen an der Tabellenspitze der Liga. Ihr Projekt, das so klar auf die 1. Liga ausgerichtet ist, scheint vor einem erfolgreichen Abschluss zu stehen. Aber dennoch soll der Besuch am Millerntor kein Selbstläufer für Ralf Rangnick und seine Mannschaft werden. Zuversicht und Selbstvertrauen gibt den Braun-Weißen ein Blick auf die letzten beiden Spiele gegen die

Leipziger. Zwei Mal hieß es 1:0, zwei Mal war Lennart Thy der Siegtorschütze. Da aller guten Dinge drei sind. Und da Lenny uns im Sommer verlässt. Na, merkt Ihr selber, oder? Allerdings steht davor ein ganz hartes Stück Arbeit. Ähnlich wie am letzten Wochenende in Fürth. Die Braun-Weißen starteten gut in die Restrunde, gewannen 2:0 bei Greuther Fürth und zeigten, dass sie defensiv wieder sehr stabil sind. Zehn Mal spielten Robin Himmelmann, Lasse Sobiech und Co. bereits zu Null. Bei 20 Spielen eine sehr gute Quote.

Allerdings wartet auf die Mannschaft eine riesige Herausforderung, denn mit der Leipziger Offensive reist eine der besten Angriffsreihen der Liga an. Was noch erschwerend hinzu kommt: Auch Defensivarbeit können die Leipziger ziemlich gut, haben sie doch in den bisherigen 20 Saisonspielen erst

18 Gegentreffer kassiert. Zudem kommen auch die Gäste mit der Empfehlung eines 2:0-Sieges nach Hamburg. Am vergangenen Sonntag starteten die Leipziger mit einem Heimerfolg gegen Eintracht Braunschweig. Das sind die Fakten, doch am Ende sind die auch nur Schall und Rauch. Entscheidend ist auf dem Platz. Und auf den Rängen. Die Jungs werden ihr Herz in die Hand nehmen und auf einen ganz großen Vorteil setzen: Freitagabend, Flutlicht, Millerntor. Das Spiel ist ausverkauft, es riecht nach Fußball und der Underdog empfängt den Favoriten. Alle sind gefragt: Seid laut. Für die Jungs auf dem Rasen und für die Werte unseres Clubs. Kein Fußball den Faschisten. Und: Hier gewinnt nur ein – St. Pauli und sonst keiner!

Christoph Pieper

Das ist drin

- Aufmacher 2
- Heim-Interview: Lasse Sobiech 3
- Sponsoren 4
- Gäste-Interview: Georg Teigl 5
- Pinnwand 6
- UnterstützerClub des FC St. Pauli 6
- Vorspiel: FSV Frankfurt 7
- Statistik 8
- Tourplan 8
- Tabelle 9
- Spieltag 9
- Gegengeraden-Gerd 9
- Erinnerungstag im deutschen Fußball 11
- Deezer und FC St. Pauli 13
- Dauerkarten-Warteliste 13
- Twitter-Box 13
- 1910 e.V. 15
- Kiezkstrom 17
- Lauf gegen Rechts 17
- FC St. Pauli Rabauken 18
- Der FC St. Pauli und Valora 19
- Fanladen 20
- Kalender 20
- Kurz notiert 20
- Impressum 20

Kurzinfos zu

Leipzig

Aufstieg
Rein statistisch gesehen ist Leipzigs Aufstieg nur noch Formsache. Denn in den vergangenen fünf Spielzeiten schaffte es nur eine Mannschaft nicht, nach einer Topplatzierung am 20. Spieltag auch am Ende der Saison auf einem direkten Aufstiegsplatz zu stehen. Allerdings hatte Fortuna Düsseldorf Anfang Februar 2012 auch nur einen Zähler Vorsprung auf Rang drei und nicht wie Leipzig aktuell acht Punkte.

Nase vorn
In der noch jungen Zweitligageschichte

der Sachsen trafen der FC St. Pauli und Leipzig bislang dreimal aufeinander. Eine Punkteteilung gab es dabei nicht, immer wurden die vollen drei Zähler vergeben. Erfreulich aus braun-weißer Sicht: Zwei der Begegnungen konnten die Kiezkicker für sich entscheiden, nur in der Hinrunde der Spielzeit 14/15 setzte es eine 1:4-Auswärtsniederlage. Ewald Lienen ist dabei so etwas wie der Angstgegner der Sachsen, denn beide Siege wurden in seiner Amtszeit errungen.

Neuzugänge
Laut Wikipedia ist Leipzig die am

Gegnerbeobachtung

schnellsten wachsende Großstadt Deutschlands. Dabei leistet auch der ortsansässige Zweitligist seinen Beitrag. Transfermarkt.de listet für die vergangene und die aktuelle Spielzeit insgesamt 25 Neuzugänge von anderen Vereinen auf, für die insgesamt schlanke 42 Millionen Euro den Besitzer wechselten. In diesem Winter ging der Verein allerdings einen anderen Weg und verzichtete auf zusätzliche Verpflichtungen. Dafür verließen mit Tim Sebastian, Zsolt Kalmar und Dmitri Skopintcev drei Spieler den Club.

Hannes Bühler



„DIE MANNSCHAFT TUT JEDEM EINZELNEN VON UNS GUT“

Foto: Witters

Lasse Sobiech ist der Fels in der Brandung. Der Abwehrhüne, der in der Winterpause vom Kicker-Sportmagazin zum besten Innenverteidiger der bisherigen Saison gekürt wurde, dirigiert von hinten aus die Defensive, reißt die Mannschaft mit seiner Willens- und Zweikampfstärke mit und entwickelte sich zu einem echten Leader. Nach verschiedenen Stationen hat der 25-Jährige nun in Hamburg nicht nur eine sportliche Heimat gefunden ...

Moin Lasse, erst einmal Glückwunsch zum Auftaktsieg gegen Fürth. Wie wichtig war es für Euch, mit einem Dreier in die Restrunde zu starten?

Der Sieg gegen Fürth war für uns alle wichtig. Nach einer langen Vorbereitung mit guten Testspielen, weiß man als Mannschaft dennoch nie so wirklich, wo man letztlich im Ligabetrieb steht. Durch eine Niederlage hätte schnell die Gefahr bestanden ins Mittelfeld abzurutschen. Aber so konnten wir uns oben festbeißen. Dementsprechend haben wir uns tierisch über den Dreier gefreut – auch wenn wir Fürth nicht an die Wand gespielt haben. Positiv war auf jeden Fall, dass wir genau unseren Plan umsetzen konnten: Nämlich defensiv kompakt zu stehen.

Ihr habt gegen Fürth bereits im zehnten Saisonspiel die Null gehalten – zusammen mit Braunschweig bedeutet das Ligatopwert. Wie erklärst Du Dir die positive Entwicklung Eurer Abwehr?

Es gab natürlich auch Spiele, wo wir ein paar Dinger mehr reinbekommen haben. Das war richtig ärgerlich. Grundsätzlich kassieren wir mittlerweile deutlich weniger Tore, weil wir mit elf Mann verteidigen. Das ist

unser großer Vorteil. Beispielsweise der Rechtsaußen: Normalerweise ist es seine Aufgabe, Tore zu schießen. Bei uns arbeitet er zum großen Teil dafür, Tore zu verhindern. Obendrein stimmen die Abläufe mittlerweile viel besser. Für andere Teams ist es verdammt schwierig geworden, sich gegen uns nach vorne durchzuspielen. Besonders hinter der Viererkette lassen wir bedeutend weniger Raum als noch vergangene Saison. Das sind zwar Kleinigkeiten, die jedoch entscheidend sind!

Nicht nur die Mannschaft zeigt eine souveräne Leistung. Wenn man Deine Entwicklung betrachtet, sind die vergangenen zwei Jahre die stabilsten Deiner Profikarriere. Abgesehen von vier Partien warst Du immer dabei und hast Dich zu einem Führungsspieler entwickelt. Einen entscheidenden Anteil hat ganz klar die Mannschaft. Dieses Team ist einfach intakt. Das war auch letzte Spielzeit schon der Fall, obwohl wir keine gute Saison gespielt haben. Dafür funktionierten wir als Mannschaft sehr gut. Das wirkt sich für jeden Einzelnen von uns positiv aus. Der Verein tut mir total gut, das ganze Umfeld. Ich spüre das Vertrauen. Es stimmt einfach!

Inwiefern hast Du in Deiner Zeit bei St. Pauli einen Schritt nach vorne gemacht?

Ich übernehme mehr Verantwortung – nicht zuletzt, weil ich die Kapitänsbindertrage. Und: Auch wenn ich bislang nur zwei Tore geschossen habe, bin ich torgefährlicher geworden.

Du hast die Kapitänsbinder angeprochen. Würdest Du sagen, dass Dich diese Rolle auch in Deiner Entwicklung vorangetrieben hat?

Klar macht man sich selber mehr Druck, noch mehr Verantwortung zu übernehmen. Es ist wichtig zu erkennen, wann und wie man in gewissen Situationen reagiert. Aber im Leben ist es doch immer so, dass man besonders aus schwierigen Umständen lernt und seine Schlüsse zieht. Ich würde aber nicht sagen, dass ich mich komplett verändert habe. Man wächst Step by Step.

Sportlich kennen wir Dich als unermüdbaren Kämpfer auf dem Feld. Doch wie sieht eigentlich die Privatperson Lasse aus?

Ich habe immer großen Wert darauf gelegt, dass ich privat nie groß im Fokus stehe. Auf jeden Fall kann man sich auf mich verlassen und ich stehe immer zur Seite, sobald jemand Hilfe braucht.

Auf verlässliche Typen wird es auch heute im Spiel gegen den Tabellenersten Leipzig ankommen. Was erwartest Du von der Partie?

Ich erwarte ein sehr hitziges Kampfspiel. Wir werden uns voll reinhauen, die Fans werden sich reinhauen. Es wird einfach eine total spannende Aufgabe für uns – auch um zu sehen, wo man im Vergleich mit Spitzenteams steht.

Die letzten beiden Partien gegen Leipzig konnten Ihr jeweils mit einem 1:0 für Euch entscheiden. Was glaubst Du, warum heute eine Wiederholung drin sein könnte?

Wenn wir defensiv genauso gut stehen wie in den letzten beiden Partien oder wie meistens in der Saison, dann wird es sicherlich sehr schwierig für ihre schnellen und technisch guten Spieler, uns auszuspielen, weil wir einfach als Bollwerk hinten drinstehen und auf unsere Konter lauern. Mit diesen Mitteln sind wir bisher immer sehr gut gefahren – wie man auch in Fürth gesehen hat. Deshalb glaube ich, dass wir als Team eine gute Chance haben werden, Leipzig zu schlagen.

Interview: Anne Kunze

SPENDIER HOSEN 15/16



HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



GESUNDHEITS-PARTNER

KAPITÄN



STAMMSPIELER



EHRENWERTE GESELLSCHAFT

67rockwell Consulting GmbH, Aarsleff Rohr-sanierung GmbH, A&A Logistik-Equipment GmbH & Co. KG, a.hartrodt GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, AC Magellan GmbH, Achnitz & Partner Rechtsanwälte, ADM Hamburg AG, agro-TIP Handels- und Consultingges. mbH, Adolf Würth GmbH & Co. KG, AlMcCapital AG, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alcotrans Container Line GmbH, All Seasons Deutschland GmbH, alstria office REIT-AG, Alvern Media GmbH, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Nestler Fußbodentechnik, Dr. Augustin Umwelttechnik, Andreas Schmidt GmbH, ASAHI-LITE OPTICAL (Europe) GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF) Vertriebs GmbH, Autohaus B3 GmbH, Autohaus Kuhn+Witte, Avanti Personalleasing GmbH, AVEX Automotive GmbH & Co. KG, Bernd Aways, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bank Julius Bär Europe AG, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Bechtle GmbH - IT Systemhaus Hamburg, Benefactor GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärabau GmbH, BFM Franchise GmbH, Blohm + Voss Repair GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Bochtler GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borchering, Dr. Christian Boyens, Iris-Anke Brammer, Andreas Brandt, BREEZE Project GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHU-ESEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bryan Cave LLP, BS-UNI-BAU GmbH, Guido Buck, Buck Fassadentechnik GmbH, Buchk Umweltservices, Busch & Simon, Bullerei GmbH & Co. KG, C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG, C&F Steel International GmbH & Co. KG, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Edward Carlsen, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, Carlsberg Deutschland GmbH, CELLULAR GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Censea Consulting GmbH, Central Service Mirko Paulmann e.K., Christian Bock & Sohn, Christian Vollbrecht, Cofely Deutschland GmbH, COMNET Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, complet Hansmann e.K., congstar GmbH, Contargo GmbH & Co. KG, CORPEX Internet GmbH, CP Corporate Planning AG, Creditreform Pinneberg Wall & von der Decken KG, Cux-Parts GmbH, D+B Handel GmbH, DACHSER GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, DBK Gebäudemanagement GmbH, DBS Immobilien e.K., Klaus Dieter Delfs (K.D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Deutsche Calpam GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Deutsche Kreditbank AG, DFO Immobilien, Diageo Germany GmbH, Die Direkten GmbH, Dierkes & Partner, Dieter Schule-Johns, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Diringer & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), Joachim Dolling, DÖRNER ARCHITEKTEN, Manfred Dornhof, DPD Geopost Deutschland GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Dr. Ole Augustin, DRAABE Industrietechnik GmbH, Alexander Duszat, DWI Grundbesitz GmbH, E&K Automation GmbH, E.ON Energie Deutschland, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Edelstoff Verlags GmbH, Eisenvater & Sittz KG, Elbe Erlebnisstörns GmbH, Elboil GmbH, EMR European Metal Recycling GmbH, Eltosch Grafix GmbH, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg, estancia steaks, EUROGATE Intermodal GmbH, Expert:ise GmbH, Express Hoch Drei GmbH, F.H. Bertling GmbH & Co. KG, FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Fanenbruck GmbH, FDT K. Horeis GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattungen Stade r.v., FIT Logistik- und Transportmanagement GmbH & Co. KG, FLC Leopold Samsinger e.U., FON Friseur GmbH, Frank Tamaschke, Franz Pohl GmbH, FRITZ & MACZIOL, Michael Funk, Gebäudereinigung Wolff GmbH, Gebrüder Göktaş Bauunternehmung GmbH, Geelong GmbH, Generali Versicherungen AG, Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, Stefan Gerigk, germain GmbH, GFI Gesellschaft für Injektagechnik mbH, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GOTTBURG Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Göttlich GmbH, Götz & Todtenhaupt GmbH, Gourmerie e.K., Gregors GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, Groth & Co. Bau- und Beteiligungs GmbH & Co. KG, GUDER Strahltechnik GmbH, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, G. Pohl Boskamp GmbH & Co. KG, Jörg Haase, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hamburg vital, Hamburger Morgenpost GmbH, Hamburger Rail Service GmbH & Co. KG, Hamburger Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hanseaticsoft GmbH, Hanse Bereederung GmbH, Hanseatischer Drahthandel GmbH, Hansen Shipping GmbH, Hanseteam Partner für Personal GmbH, HanseVision GmbH, HASPA HanseGrund GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Stefan Heidenreich, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, Heinz Bruder, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, Helwort&Melon Investments, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Henry Dahn & Co. GmbH, Hermann Kohlhof GmbH, Hermann Schlegel GmbH & Co. KG, Heuristika Unternehmensberatung, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baummaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, Howe Robinson & Co Hamburg, Howe Robinson Partners, HSB Hamburg Shipbrokers GmbH & Co. KG, HTS Hanse Travel Service GmbH, hummel sport & leisure Warenhandelsges. mbH, ICEWIND Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Ihr Maler, Ingelore Plate Unternehmens-Service, inmedias.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, intan media-service GmbH, Internationale Fruchtimportgruppe Weichert GmbH & Co. KG, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, jens pelikan & friends GmbH & Co. KG, Jens Thomsen Spedition, Güternah- und Fernverkehrsges. mbH, Harald Jaß, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, JS-Berechnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, Jung von Matt AG, K&H Business Partner GmbH, kapatim GmbH, Kara Tankstellen GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Karsten Klindworth KG, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, KI netprint GmbH, Knauf Gips KG, Ansbert Kneip, KONE GmbH, Konzeptwert GmbH, Köster Marine Proteins GmbH, Krüger & Scharnberg GmbH, KWAG Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht Ahrens & Gieschen, Thomas Lambrich, LLS Verwaltungs GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Magellan Maritime Services GmbH, Mailcosmos Ltd., Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manfred Campe Immobilien, Manhattan GmbH, Gregor May, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Sven Meyer, Frese Meyer-Glitza, Meyer & John GmbH, Meyr & Umland Beteiligungsges. mbH, MFG Merchandising for Goods GmbH, MG Design GmbH, Michael Klawan Zimmermeister, Minkner GmbH, Minx-Druck GmbH, MMP-Services GmbH, Möbel Pommerene, Montaplast of North America, Inc., Montgomery Champs, multi-com GmbH & Co. KG, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Nadja Wolter, My-Bed, Naturfreunde MV GmbH, NetFuse GmbH, Netzplaten AG, Niebuhr Wealth Consult GmbH, Norrporten AB, Notariat Bergstraße, NSC Chartering & Transport GmbH & Cie. KG, OleoCom GmbH, ORAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Harald Ortner, Frank Otto, Panther-Batterien GmbH, Pawlik Consultants GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Riege -Import/Export, petersen + co GmbH, Michael Peters, Philipp und Keuntje GmbH, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, Power Personalservice GmbH, Porsche Niederlassung Hamburg GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, PPS. Imaging GmbH, Privatbrauerei ERDINGER Weißbierbrauerei Werner Brombach GmbH, Prolifics Deutschland GmbH, Pulse Publishing GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raiihel Verwaltungsgesellschaft mbH, Ratsherrn Brauerei GmbH, Jörg Rebstock, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, redante haun architekten, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, REHAG ELEKTRONIK GmbH, REMAX, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Research Now GmbH, Roccato GmbH, Roland Schreiber, Rome International GmbH & Co. KG, Jasmin Sadre Chirazi, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, SaM-Power GmbH, Wolfgang Saunus, Jörn Scharnberg, Schleswig Wohnmobile GmbH, Michael Schmidt, Schrader Pflanzen, Horst Schroth, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Schulz Metallveredelung GmbH, Dieter Schulze-Johns, Jörg Schünemann, sea chefs Cruise Services GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Schulz, Seetec, Service-Bund GmbH & Co. KG, sg media + marketing GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sozietät Brautlecht & Zacher, Spiegel & Pohlers Versicherungs-makler GmbH & Co. KG, Sponsors Verlags GmbH, SSB Vermögensverwaltungs KG, STARCAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, StarTec Payment & Service GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Monika Stahl, Stolzenberg Nuss GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Stulz GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, SYSback AG, SYSback Consulting GmbH, TC4Y AG (ehemals Trebagod GmbH), SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Tekuma Kunststoff GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, THIEMER & RALF Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartGmbH, Thies Consult, Thomsen & Kühne GmbH & Co. KG, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tischlerei Lars Becker GmbH (ehem. Heinz Meyer Tischlerei), Arne Tölsner, Tourismusgesellschaft Binz mbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Tudock GmbH, Turm Sahne GmbH, Heiner Twesten, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIN GmbH - Umwelt Ingenieure Nord, UK² Architektur & Design, U-Need Gesellschaft für Veranstaltungslogistik und -personalservice mbH, Klaus Unger, UNIVEG Fruit Trade HH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, Ute Orth Bekleidung & Technik, Valora Holding Germany GmbH, VARTAN Product Support GmbH, Vattenfall Europe Wärme AG, Holger Vatterott, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Vision Tools GmbH, Viva con Agua, Bernd von Geldern, WeDo Wegner Domus GmbH & Co. KG, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, WIBBEL TEX GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Jörg Will, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co. KG, Henning Wittenberg, Witthöft Immobilien GmbH, WIWA Erdbau GmbH, WM SE, Tjark H. Woydt, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Yours Truly GmbH, ZytoService Deutschland GmbH

„DAS WIRD KEINE EINFACHE PARTIE“



Foto: Witters

Was war Dein erstes Fußball-Erlebnis? Gibt es ein Spiel, an das Du Dich erinnern kannst?

Ja, das gibt es! Als ich elf Jahre alt war, haben wir mit meinem damaligen Team in Zwickau ein Turnier gespielt. Im Halbfinale ging es gegen Hertha BSC und wir haben als kleiner Dorfclub gewonnen. Daran kann ich mich richtig gut erinnern, das war mein erstes großes Fußballerlebnis, das bei mir hängen geblieben ist.

Was hat für Dich die Faszination Fußball als Kind ausgemacht?

Das war bei mir vermutlich wie bei jedem kleinen Jungen. Ich habe den großen Stars nachgeehert, wollte so sein wie Thierry Henry oder Ronaldo. Man kickt einfach auf der Straße, mit einem Gitter als Tor. Dann führt eines zum anderen. Man kommt in einen Verein, macht Fortschritte oder eben nicht, alles andere ergibt sich dann bis zu einem gewissen Maße von selbst.

Wie viel von dieser Faszination bleibt im harten Profigeschäft

übrig? Kann man sich das bewahren?

Auf jeden Fall! Das ist etwas, was alle Fußballer verbindet. Kein junger Mensch fängt mit Fußball an und spielt, weil er vor allem anderen viel Geld verdienen will. Du willst einfach Fußball spielen, Tore schießen oder eben Tore verhindern. Ein bisschen kindlich sollte man trotz aller taktischen Vorgaben auch noch als Profi auf dem Spielfeld sein, das macht doch den Spielwitz aus. Fußball lebt von der Individualität der Spieler und das macht es für den Zuschauer auch interessant.

Du bist in Leipzig Teil eines großen Fußballprojektes. Wie nimmst man das als Spieler wahr? Gibt es eine besondere Konkurrenzsituation?

Ich persönlich bin froh, dass ich in meiner Jugend nicht bei einem so großen Verein war. Es würde mich interessieren, wie ich mich hier in Leipzig angestellt hätte. Aber vermutlich hätte mir das nicht gut getan und ich

hätte hier mit Blick auf meine damaligen physischen Grundvoraussetzungen wahrscheinlich keinen Platz gefunden. Viele hätten wahrscheinlich gesagt, ich sei zu klein, Rapid und Austria Wien haben mich aus eben diesem Grund damals nicht genommen. Dadurch, dass ich bei einem kleineren Verein war, habe ich die Chance bekommen, mich zu entwickeln. Generell muss man aber sagen, dass es für junge Spieler kein Patentrezept gibt und ein Fußballinternat prinzipiell definitiv ein guter Ort für junge Menschen ist, um als Person zu reifen und schnell zu lernen.

Die Konkurrenzsituation ist hier natürlich groß. Aber Konkurrenz gibt es bei jedem Verein, ohne wird man ja auch nicht besser. Wir beflügeln uns hier untereinander, da wir jeden Tag alles geben müssen, um am Wochenende auf dem Platz zu stehen. Druck und Konkurrenz sind im Profifußball allgegenwärtig. Die Kunst ist, dem Ganzen mit der richtigen Gelassenheit zu begegnen.

Wie nimmst Du als Spieler die Diskussion Traditionsvereine vs. Investorenclubs wahr?

Das Thema Tradition höre ich, seitdem ich für Leipzig spiele, auch in Salzburg war das schon Thema. Wir sind hier aber kein zeitlich begrenztes Projekt, sondern ein Verein. Im Grunde geht es doch vor allem um Begeisterung und Begeisterungsfähigkeit sowie darum, die Werte des Klubs gemeinsam zu leben. Genauso wie Ihr, haben wir Fans, die ins Stadion gehen, weil sie die Spieler sehen wollen und es einfach toll finden, dass in Leipzig jetzt Profifußball gespielt wird. Ich denke, aus genau denselben Gründen gehen die Leute bei St. Pauli ins Stadion, man versucht einfach seine Mannschaft zu unterstützen. Als Spieler möchte man einfach so erfolgreich wie möglich spielen, das ist in unserem Team nicht anders. Ich denke auf dem Platz nicht groß darüber nach, ob mein Verein eine hundertjährige Tradition hat oder nicht. Ich bin hier hergekommen, als der Klub noch in der dritten Liga gespielt hat und wollte mir selbst beweisen, dass ich im Profifußball bestehen kann. Wir wollten mit der Mannschaft wachsen, sie in die zweite Liga bringen. Das ist uns gelungen und das war ein sehr schönes Erlebnis. Wir sind ganz normale Fußballprofis und haben ein großes gemeinsames Ziel. Darauf liegt unser ganzer Fokus und an etwas anderes denken wir nicht.

Das ist ein gutes Stichwort: Das erklärte, große Ziel Eures Vereins ist es, in die erste Liga aufzusteigen und dort erfolgreich zu sein. Ihr habt einen komfortablen Vorsprung auf Platz vier. Könnt Ihr Euch nur selber stoppen?

Klar ist es unser Ziel aufzusteigen, alles andere wäre doch auch falsch gedacht. Aber es liegen noch 14 Spiele vor uns, und jedes einzelne davon wird eine Herausforderung. Die Hinrunde hat deutlich gemacht, dass wir, wenn wir nicht einhundert Prozent Ehrgeiz und Willen an den Tag legen, die Spiele durchaus auch verlieren. Wir müssen von Spiel zu Spiel den

ken und alles für unser Ziel geben. Die Strukturen im Verein werden gerade weiter professionell angepasst, um für die Zukunft gerüstet zu sein, für uns zählt nur das Hier und Jetzt. Wir wollen alles dafür geben, erfolgreich in die Rückrunde zu starten.

Erinnerst Du Dich an Euer letztes Spiel am Millerntor? Wie hast Du das Stadion, die Atmosphäre und den Verein wahrgenommen?

Ich kann mich gut an das Spiel in Hamburg in der vergangenen Saison erinnern, es war meine erste Begegnung am Millerntor. Trotz unserer Niederlage war es ein schönes Spiel, weil viele unserer Fans mitgereist waren. Ich kann mich an die enorme Begeisterung und Lautstärke auf den Rängen erinnern. Es war eine hitzige Partie damals, genau aus diesem Grund wollte ich immer Fußball spielen, um in einem Stadion auf dem Rasen zu stehen, wo es richtig abgeht. Außerdem hat es mir imponiert, dass nach dem Schlusspfiff die Fans von St. Pauli auch unserem Team applaudiert haben. Das war ein Zeichen von Respekt vor dem Gegner, genau wie wir es unseren Gegnern empfinden. Mittlerweile ist auch das Stadion komplett fertig gestellt, es wird also noch einen Tick geiler werden als beim vergangenen Mal.

Die vergangenen beiden Begegnungen konnte der FC St. Pauli gewinnen. Was für ein Spiel erwartest Du jetzt?

St. Pauli hat eine kampfbereite, aber auch spielerisch starke Mannschaft. Sie steht nicht umsonst auf dem vierten Platz, auch die Aufstiegsränge sind nicht so weit entfernt, wie es vielleicht auf den ersten Blick scheint. Ich glaube, dass es keine einfache Partie wird.

Georg, ganz herzlichen Dank für das Gespräch! Interview: Tim Hemmrich



Foto: Witters

Exklusiv bei uns: Störtebeker-Seefahrergelage
 3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
 6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive
 Termine 2016: 16.01./18.03./15.04./20.05./17.06./15.07./23.09./21.10./18.11./19.11./25.11./26.11./01.12./02.12./03.12./08.12./09.12./10.12./15.12./16.12./17.12. - weitere Termine auf Anfrage
 www.elbe-erlebnistours.de 69,90 € p.P.
 • Tel.: 040-219 46 27 •

KLEINE PAUSE
 NEU: Eis aus eigener Herstellung

 Wohlwillstrasse 37
 20359 Hamburg
 Tel. 040 - 430 14 03
 Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
 Freitag 7:00 - 5:00
 Samstag 9:00 - 5:00
 Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00
www.kleine-pause.de

genbrug
 ge braucht waren kauf haus.
 Schulterblatt 116

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
 für alte, kranke und behinderte Menschen
 in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen
 Kohlhöfen 29 · 20355 Hamburg
 Tel 040 / 34 56 96 · Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de · pd@apd-knoll.de
 **PFLEGEDIENST KNOLL** Wir sind für Sie da!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
 Information und Anzeigenannahme:
 Andreas Kaiser,
 Tel. 040 - 765 89 53,
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Sportline Fitness & Soccerwelt
 Tel: 040/702 40 99
KICKEN IN HAMBURGS EINZIGER OPEN AIR SOCCERHALLE

 • 5 Soccercourts • Kicken wie die Profis • Firmenveranstaltungen
 • Weihnachtsfeiern • Kindergeburtstage
 • Junggesellenabschiede etc.
 • Buchung unter: www.sportline-hamburg.de
 Sportline Fitness & Soccerwelt, Am Neugrabener Bahnhof 34, 21149 Hamburg

WIR SIND DER FCSP UNTERSTÜTZER CLUB

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Knoll | Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Last Personal Planung GmbH | Trentmann-Gromotka GmbH orthopädienschuhtechnik | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv eG | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Europcar Autovermietung GmbH | Philip Husfeldt Immobilien e.K. | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | dasAundO GmbH – Web & App Lösungen | die WerteKüche – Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | FRÄULEIN BOB FRISEURE | a&c Druck und Verlag GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | Höherentarbeiten und Montageservice Ralph Wagner | „Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH | Brooklyn Soap GmbH | Café Absurd | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke in der Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | PHILU Präsente mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | Mila&Rose Werbeagentur GbR | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Laudert GmbH + Co. KG | Stockheim Catering Hamburg GmbH | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | VBZ GmbH Hamburg | K2KONZEPT GmbH | Ambulanter Pflegedienst Da-Heim | Monday Consulting GmbH | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | St. Pauli Textilreinigung e.K. | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | Adelante GmbH Umzüge | Rosenblatt & Fabeltiere | Millerntor-Kneipe | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | Souperheroes – Le golden Igel | BernsteinBar | Mädchenfilm GbR | rumpdialog GmbH | Sailing and More – Segeln erleben | FOX-Kosmetik Vertriebsges. mbH | Hallo Pizza Jankowski & Kaya GbR | REDPACK Brand Design GmbH | Schmuck für's Leben, Judith Lotter | bolasco Import GmbH | Martin Goerlich – Bilanzbuchhalter IHK | Faire Zeiten GmbH | Fahrschule Nils Larsen

www.unterstuetzerclub.com

Vorspiel

Freitag,
19.2.2016,
18:30 Uhr

Nächstes Spiel:
FSV Frankfurt

SHOPPING FÜR DEN KLASSENERHALT

Bei den Hessen hat sich in der Winterpause einiges getan. Offensichtlich war Trainer Tomas Oral nicht so angetan von den Leistungen seiner Truppe, die zum Jahresende mit neun Niederlagen nur auf Rang 14 gelandet war und so gerade eben über dem Strich überwintern durfte.

Also hat der FSV sich noch einmal ordentlich auf dem Transfermarkt umgesehen und den Kader für den drohenden Abstiegskampf verstärkt. Gleich vier neue Spieler suchte sich Oral beim Weihnachtssopping aus. Aus Mainz kam der dänische Nationalspieler Niki Zimling, vom enteilteten Lokalrivalen Eintracht lieh man sich das 20-jährige Talent Joel Gerezgither, aus Leipzig kam der Ungar Zsolt Kalmár, ebenfalls auf Leihbasis. Allesamt sollen das Mittelfeld des FSV unterstützen. In der Defensive wurde man bei Gremio Porto Alegre fündig und holte den Brasilianer Gabriel Silva. Dabei hätte man bei nur 18 erzielten Treffern vielleicht eher in den Sturm investieren sollen, lediglich Mittelfeldspieler Besar Halimi hat mit vier Toren ein ordentliches Arbeitszeugnis vorzulegen.

Gegen den KSC durfte zunächst nur der 30-jährige Ex-Mainzer Zimling von Beginn an ran, die anderen Neuzugänge mussten sich noch gedulden. Am Ende reichte es zum Auftakt nur zu einem 1:1, weil der Karlsruher Joker Sallahi Gugnigs schönen Freistoßtreffer zur FSV-Führung noch ausgleichen konnte. Somit hat der FSV von den vergangenen zehn Partien nur zwei gewinnen können und steht weiterhin auf Tabellenplatz 14.

An das Hinspiel haben Ewalds Mannen keine sonderlich guten Erinnerungen, wie überhaupt Frankfurt stets ein unangenehmer Gegner für die Braun-Weißen war. Am Bornheimer Hang reichte den Frankfurtern in der Hinrundenbegegnung ein sehenswerter Volleyschuss von Halimi kurz nach der Pause, um die drei Punkte in Hessen zu behalten. Und auch in der Vorsaison gelang dem magischen FC kein Sieg gegen den FSV, bei beiden Partien teilte man sich die Punkte.

Moritz Piehler



Die neue HappyBet.com

Spannender - Schneller - Klarer

Wir drücken die Daumen für volle drei Punkte gegen Leipzig und wünschen dem FC St. Pauli viel Erfolg für das Spiel.

Beweise, dass Du ein Profi bist, und sei jetzt beim kostenlosen FC St. Pauli -Tippspiel von HappyBet dabei. Als Tagessieger gewinnst Du zwei VIP-Tickets für eines der nächsten Heimspiele.

Nähere Informationen unter www.fcstpauli.com/happybet



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Für Personen unter 18 Jahren sind Sportwetten gesetzlich verboten. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe und Informationen erhalten Sie über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Kostenlose Hotline: 0800 1372700 und im Internet unter www.spielen-mit-verantwortung.de

Offizielles Mitglied im
HERZ VON ST. PAULI



einfach. fair. wetten.

Statistik

Leipzig

Rückennummer	Vorname	Name	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Pässe	Fehlpassse	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Philipp	Heerwagen																		Heiko Lübberstedt
30	Robin	Himmelmann	18			1620	631			gehalten: 74 %										Maik Fischer
33	Svend	Brodersen																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
3	Lasse	Sobiech	19			1710	995	727	178	33		2	353	63	37	23	3			Jörg Fritze
4	Philipp	Ziereis	18	1		1538	954	668	142	12			274	62	38	22	5			Stefan Haberlandt
15	Daniel	Buballa	20		1	1780	1071	622	163	2	3		367	58	42	26	1			Andreas Petersen
16	Marc	Hornschuh	15	1	1	1217	837	512	145	5		2	223	48	52	23	2			Stefan Kostrewa
17	Davidson	Eden	1	1		4	1						1	100						Werde Daves Trikotpatte!
22	Yannick	Deichmann	3	2		118	49	30	6				19	37	63	2	1			Werde Yannicks Trikotpatte!
26	Sören	Gonther	7	4		305	141	98	18	2			51	55	45	3	3			Franz Steinberger
27	Jan-Philipp	Kalla	12	7	2	532	309	191	54	11		1	151	51	49	8	4			Uwe Becker
34	Andrej	Startsev																		Bastian Weidlich
MITTELFELD																				
7	Bernd	Nehrig	12	3	4	757	426	248	74	13	1	1	170	51	49	20	1			Stefan Kostrewa
8	Jeremy	Dudziak	13	6	4	733	394	228	62	14		1	230	48	52	9	1			Steffen Ehlert
10	Christopher	Buchtman	17	1	4	1407	881	606	102	5	2		229	53	47	19	3			Tom & Marc Lindemann
11	Marc	Rzatkowski	17	1	3	1387	965	632	161	21	6	3	399	50	50	26	2			Karsten Roigk
13	Ryō	Miyaichi																		K. Pohlers & A. Spiegel
19	Enis	Alushi	14	2	4	1049	904	679	94	8	2		178	55	45	8	1			M. Knöfel-Sandmann
25	Dennis	Rosin																		Larissa Klaffke
28	Waldemar	Sobota	19		12	1551	820	565	157	23	1	2	354	47	53	26	4			Jonas Gläser
29	Sebastian	Maier	18	3	11	1277	743	498	113	49	1	2	294	48	52	17	2			Dierk Schulz
31	Maurice Jerome	Litka																		Jan-Henrik Rose
36	Okan	Kurt																		Martin Rother
37	Kyoungrok	Choi	12	9	3	335	196	123	28	9		1	114	40	60	10	1			Helmut Grahli
40	Mickels	Leroy																		
ANGRIFF																				
9	Fafa	Picault	6	5	1	147	71	39	13	1	1		59	42	58	6	1			Nikolaus Thoens
12	John	Verhoek	12	11	1	231	123	60	18	7			93	46	54	6	1			Ulf Verboom
18	Lennart	Thy	20	1	7	1656	833	493	153	42	1	6	561	37	63	26	1			Rainer Bohlmann
24	Nico	Empen																		Werde Nicos Trikotpatte!
TRAINER																				
EL	Ewald	Lienen																		Frank & Julia Schäfer
AR	Abder	Ramdane																		Werde Abders Trikotpatte!
MH	Mathias	Hain																		Werde Matzes Trikotpatte!
JE	Janosch	Emonts																		Werde Janoschs Trikotpatte!

Stand: 10.07.2016

TOR	
1	Coltorti, Fabio
22	Bellot, Benjamin
32	Gulacsi, Peter
ABWEHR	
3	Jung, Anthony
4	Orban, Willi
5	Nukan, Atinc
16	Klostermann, Lukas
20	Gipson, Ken
23	Halstenberg, Marcel
33	Compper, Marvin
39	Teigl, Georg
xx	Sumusalo, Mikko
MITTELFELD	
2	Strauß, John-Patrick
6	Khedira, Rani
7	Sabitzer, Marcel
13	Ilsanker, Stefan
14	Bruno, Massimo
24	Kaiser, Dominik
25	Hierländer, Stefan
31	Demme, Diego
ANGRIFF	
9	Poulsen, Yussuf
10	Forsberg, Emil
17	Quaschner, Nils
18	Boyd, Terrence
27	Selke, Davie
Trainer:	Ralf Rangnick
Co-Trainer:	Achim Beierlorzer



Tourplan

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schieds.	Zusch.	Tab.
1.	25.7.	15:30	FC St. Pauli vs Arminia Bielefeld	0:0		Stark	29.546	9
2.	2.8.	15:30	Karlsruher SC vs FC St. Pauli	1:2	Sobiech (10.), Gordon (29.), Halstenberg (40.)	Brand	21.899	6
3.	16.8.	13:30	FC St. Pauli vs SpVgg Greuther Fürth	3:2	Rzatkowski (19., 74.), Halstenberg (34.), Freis (42.), Žulj (79.)	Willenborg	28.421	3
4.	23.8.	13:30	Leipzig vs FC St. Pauli	0:1	Thy (44.)	Dankert	41.795	2
5.	30.8.	13:30	FSV Frankfurt vs FC St. Pauli	1:0	Halimi (46.)	Storks	10.217	4
6.	14.9.	20:15	FC St. Pauli vs MSV Duisburg	2:0	Sobiech (70., FE), Maier (87.)	Rohde	29.546	3
7.	20.9.	13:30	Eintracht Braunschweig vs FC St. Pauli	0:0		Brand	23.050	3
8.	23.9.	17:30	FC St. Pauli vs T. FC Heidenheim	1:0	Maier (34.)	Dietz	29.154	3
9.	26.9.	13:00	SC Paderborn 07 vs FC St. Pauli	0:0		Osmer	13.102	3
10.	3.10.	13:00	FC St. Pauli vs SV Sandhausen	1:3	Kosecki (5.), Jovanović (7.), Choi (75.), Bouhaddouz (77. FE)	Cortus	29.546	3
11.	17.10.	13:00	1. FC Union Berlin vs FC St. Pauli	3:3	Sobota (22.), Zejnullahu (42.), Thiel (45.), Hornschuh (54.), Dudziak (72.), Kessel (90.+4)	Schröder	22.012	5
12.	25.10.	13:30	FC St. Pauli vs SC Freiburg	1:0	Rzatkowski (90.+1)	Sippel	29.546	3
13.	30.10.	18:30	VfL Bochum vs FC St. Pauli	1:1	Kalla (10.), Terodde (12.)	Zwayer	25.914	3
14.	9.11.	20:15	FC St. Pauli vs Fortuna Düsseldorf	4:0	Thy (12., 22, 69, 85.)	Meyer	29.017	2
15.	21.11.	13:00	1860 München vs FC St. Pauli	2:0	Liendl (53.), Okotie (56.)	Drees	30.100	3
16.	29.11.	13:30	FC St. Pauli vs T. FC Nürnberg	0:4	Füllkrug (18., 43.), Liebold (53.), Erras (89.)	Storks	29.546	3
17.	6.12.	13:30	1. FC Kaiserslautern vs FC St. Pauli	1:2	Lowe (3., ET), Thy (56.), Halfar (67.)	Stegemann	29.352	3
18.	14.12.	20:15	Arminia Bielefeld vs FC St. Pauli	0:0		Brand	19.012	4
19.	18.12.	18:30	FC St. Pauli vs Karlsruher SC	1:2	Nehrig (24.), Torres (37.), Diamantakos (71.)	Weiner	29.546	4
20.	7.2.	13:30	SpVgg Greuther Fürth vs FC St. Pauli	0:2	Hornschuh (34.), Sobota (62.)	Gräfe	12.055	4
21.	12.2.		FC St. Pauli vs Leipzig					
22.	19.2.		FC St. Pauli vs FSV Frankfurt					
23.	28.2.		MSV Duisburg vs FC St. Pauli					
24.	3.3.		FC St. Pauli vs Eintracht Braunschweig					
25.	6.3.		1. FC Heidenheim vs FC St. Pauli					
26.	13.3.*		FC St. Pauli vs SC Paderborn 07					
27.	20.3.*		SV Sandhausen vs FC St. Pauli					
28.	3.4.*		FC St. Pauli vs 1. FC Union Berlin					
29.	10.4.*		SC Freiburg vs FC St. Pauli					
30.	17.4.*		FC St. Pauli vs VfL Bochum					
31.	24.4.*		Fortuna Düsseldorf vs FC St. Pauli					
32.	1.5.*		FC St. Pauli vs 1860 München					
33.	8.5.	15:30	1. FC Nürnberg vs FC St. Pauli					
34.	15.5.	15:30	FC St. Pauli vs 1. FC Kaiserslautern					

*noch nicht terminiert

Jetzt rede ich!

Gegengeraden-Gerd

WACHMACHER



Foto: Witters

Hüpfen statt Hyperschlaf: das FCSP-Winterprogramm

Moin zusammen!

Fußball und Weltraumreisen sind ja ziemlich ähnlich. Besonders klar wird das immer im Winter. Während der Weltraumreisende regelmäßig vor der Frage steht, wie er die 3,6 Lichtjahre Reisezeit zum Mars überbrückt, ohne wahnsinnig zu werden, tut sich dem Fußballfreund jedes Jahr ein noch tieferer und weiterer Abgrund aus unendlicher Leere und grenzenloser Zeit auf. Man nennt ihn „Winterpause“. Bei all den Ähnlichkeiten liegt natürlich

der Gedanke nahe, ob nicht der Fußball ein bisschen was von der Raumfahrt lernen könnte. Da ist die Lösung fürs lange Warten ja einfach: Alle Mannschaftsmitglieder in die Hyperspace-Schlafkapsel und runterfahren auf null. Wenn was passiert, können sie ja wieder aufgeweckt werden. Gute Lösung, oder? So wird die Zeit nicht zu lang und keiner geht sich an die Gurgel. Einfach in der Geschäftsstelle melden und schon geht's in den gemütlichen Winterschlaf. Mann-

schaft und Fans träumen gemeinsam von Punkten, Siegen und Choreos, herrlich. Haken? Fallen mir nur wenige ein. Ich denke mal, die Mannschaft fände das auch schöner, ein bisschen in hochangereicherter Weltraum-Nährflüssigkeit zu chillen als im Trainingslager bis kurz vorm Herzkasper geschliffen zu werden, was ja der aktuell angewendete Plan zur Verkürzung der Wartezeit ist. Der mag ja seine Vorteile für die körperliche Fitness haben, aber so richtig fair hab ich das nie gefunden. Wenn Mannschaft und Fans eine Einheit sind, dann müssten doch eigentlich auch die Fans ins Trainingslager, oder? Morgens sechs Uhr aufstehen und Rappzappzapp erstmal ein paar Chants einstudieren mit Ewald, Co-Trainer Abder misst den Schalldruck und alles wird hinterher per Videoanalyse ausgewertet. Was dann natürlich zu Engpässen im Trainerpersonal führen kann, das muss man ganz klar so sehen, da hat diese Variante einen klaren Nachteil. Gebe ich nicht nur schonungslos zu, sondern habe darum ja die Weltraum-schlaf-Idee entwickelt, siehe oben. Einzige Sache damit: Wer den einen oder anderen Filmklassiker gesehen hat, weiß, dass das mit dem Aufwachen aus dem Hyperschlaf nicht so ganz ohne ist. Kann schon mal sein, dass man ohne nähere Begründung vom Bordcomputer geweckt wird und feststellt, dass irgendwelche hyperlebensfähigen Weltraummonster mit Säure in den Adern im Begriff sind, das Raumschiff zu kapern. Da muss man dann natürlich sofort eingreifen, von null auf Stress in zwei Nanosekunden und die ganze herrliche Deep-Space-Ruhe ist sofort wieder weg.

Happy Bet
einfach. fair. wetten.

präsentiert:

Tabelle 2. Bundesliga 2015/16

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Leipzig	20	13	5	2	33:18	15	44
2	SC Freiburg	20	11	5	4	43:24	19	38
3	1. FC Nürnberg	20	10	6	4	39:27	12	36
4	FC St. Pauli	20	9	6	5	24:20	4	33
5	VfL Bochum	20	8	7	5	30:18	12	31
6	Eintracht Braunschweig	20	8	5	7	27:17	10	29
7	SV Sandhausen *	20	9	5	6	28:23	5	29
8	1. FC Heidenheim	20	7	6	7	22:20	2	27
9	Arminia Bielefeld (N)	20	5	12	3	19:17	2	27
10	1. FC Kaiserslautern	20	7	6	7	26:26	0	27
11	Karlsruher SC	20	7	5	8	20:26	-6	26
12	SpVgg Greuther Fürth	20	7	4	9	25:34	-9	25
13	1. FC Union Berlin	20	5	9	6	33:32	1	24
14	FSV Frankfurt	20	6	5	9	19:28	-9	23
15	Fortuna Düsseldorf	20	5	5	10	15:25	-10	20
16	SC Paderborn 07 (A)	20	4	5	11	17:34	-17	17
17	1860 München	20	2	8	10	15:27	-12	14
18	MSV Duisburg (N)	20	2	6	12	16:35	-19	12

*Wegen Verstößen gegen Vorschriften der Lizenzierungsordnung mit Blick auf Form und Inhalt relevanter Unterlagen werden dem SV Sandhausen drei Punkte abgezogen. Stand: 23.11.2015

21. Spieltag

12.2.-15.2.2016

Fr 12.02.	18:30	Paderborn - K'lautern FC St. Pauli - Leipzig FSV Frankfurt - Fürth	-- (-:--)
Sa 13.02.	13:00	Heidenheim - Sandhausen Duisburg - Karlsruhe	-- (-:--)
So 14.02.	13:30	Freiburg - Düsseldorf Braunschweig - Bielefeld Union - TSV 1860	-- (-:--)
Mo 15.02.	20:15	Nürnberg - Bochum	-- (-:--)

22. Spieltag

19.2.-22.2.2016

Fr 19.2.	18:30	Leipzig - Union Fürth - Duisburg FC St. Pauli - FSV Frankfurt	-- (-:--)
Sa 20.2.	13:00	Karlsruhe - Braunschweig K'lautern - Heidenheim	-- (-:--)
So 21.2.	13:30	TSV 1860 - Bochum Sandhausen - Freiburg Bielefeld - Paderborn	-- (-:--)
Mo 22.2.	20:15	Düsseldorf - Nürnberg	-- (-:--)

Aus der Pause aufgeweckt werden und gleich nach Fürth müssen hätte fast so was werden können. Ich sag nur mal: Trikots grün wie Alienblut, Stadion so tief unten im Süden, dass die Auswärtsfahrt locker als Interstellar-Tour durchgeht, und dann einer von diesen kriselnden Gegnern, bei denen die Verdaulichkeit gern in der Nähe von Weltraummonstern angesiedelt werden darf. Und dann? Ein Hornschuh, ein Löffel

– ein Kopfball, ein Sobota-Lupfer – ein 2:0! Hut ab. Wenn ich den ganzen Winter durch Leistung hätte pumpen müssen, wär bei mir wohl erstmal Ausruhen aufm Platz angesagt gewesen. Aber so? Vielleicht können wir mit der Einführung des Weltraum-Winterschlafs im Fußball doch noch ein bisschen warten.

**Mit ausgeschlafenen Grüßen
Euer Gerd**



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen vorzeitige Lieferung einer Hyperspace-Schlafkammer aus dem 2042er-Programm eines bekannten schwedischen Möbelhauses hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:
www.gegengeraden-gerd.de
facebook.com/gegengeradengerd
twitter.com/gg_gerd

DIE NEUEN

FC ST. PAULI TRIKOTS
VON HUMMEL JETZT IM HANDEL
& UNTER **HUMMEL.NET**



hummel

AUSWÄRTS



Ganz einfach; Homophobie hat beim FC St. Pauli nichts zu suchen. Was Fans und Verein schon lange leben, trägt die Mannschaft jetzt als klare Botschaft in alle Stadien.

HUMMEL-FCSP.DE
FCSP 15/16

12. ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL

Am Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee vor 71 Jahren, der auch der Erinnerungstag für die Opfer des nationalsozialistischen Terrors ist, gedenken die Vereine im deutschen Fußball – zusammen mit allen Fans – ihrer Mitglieder, die in der Nazidiktatur aus der Clubfamilie ausgestoßen wurden. Sie ehren sie und holen sie damit zurück in die Familie.

Wie begann alles? Am 19. April 1933 las die interessierte deutsche Öffentlichkeit im „kicker“: „Der Vorstand des DFB hält Angehörige der jüdischen Rasse in führenden Stellungen der Vereine nicht für tragbar.“ Zügig wurde die Verlautbarung von den meisten Vereinen umgesetzt. Spieler, Vorstände, großzügige Förderer und einfache Vereinsmitglieder jüdischer Herkunft sowie politisch Andersdenkende, sie alle gehörten von einem Tag auf den anderen nicht mehr dazu.

Dieses Unrecht traf die Ausgestoßenen tief. In Briefen an ihre Clubs sprechen sie über ihren Schmerz. Der deutsche Nationalspieler Julius Hirsch schrieb an seinen Karlsruher FV: „Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass es in dem heute so gehassten Prügelkinde der deutschen Nation auch anständige Menschen und auch viel mehr national denkende und durch das Herzblut vergossene deutsche Juden gibt.“ Die Töchter von Fritz Kerr, Trainer der Stuttgarter Kickers, und Jenö Conrad, Trainer des 1. FC Nürnberg, berichteten in ihren Gesprächen mit Fans sowie Schülerinnen und Schülern über die tiefen Verletzungen ihrer Väter. Und alle, die aus der Vereinsfamilie verstoßen



Das Konzentrationslager Auschwitz

wurden, spürten diesen Schmerz. Ihre Seelen waren tief verletzt, ihre Sportkarrieren kaputt und ihr Leben und das ihrer Familien bedroht. Alle vom Vereinsausschluss Betroffenen waren der nationalsozialistischen und der üblichen Willkür deutscher Bürgerinnen und Bürger ausgesetzt. Wer nicht fliehen konnte, über den senkten sich Ausgrenzung, Entwürdigung und Rechtlosigkeit. In den Konzentrationslagern von Dachau, Auschwitz, Majdanek und in den anderen Vernichtungslagern wurde den meisten von ihnen das Leben geraubt.

Die Trauer, der Schmerz und der Zorn über das Unrecht, das man diesen verfolgten und ermordeten Mitgliedern der Fußballfamilie vor rund 80 Jahren angetan hat, wirkt bis heute, besonders bei den Angehörigen der Opferfamilien.

Der Zivilisationsbruch und das damit einhergehende Leid der Opfer und ihrer Familien fordert die Nachgeborenen auf, sich heute für das „Nie wieder!“ entschieden und auf Dauer einzusetzen.

Mit den klugen und kreativen Aktionen der Fans, der Fanprojekte, der Vereinsmuseen, der Amateur- und Proficlubs und ihrer Berufsorganisationen zum „12. Erinnerungstag im deutschen Fußball 2016“ wird ein unübersehbares Zeichen gesetzt. Der Fußball und die Zivilgesellschaften werden stärker, wenn mit dem

Niewieder
INITIATIVE ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL

Gedenken an die Opfer des Nazi- und des Neonaziterrors sich ein klares Bekenntnis zur Würde jedes Menschen und zu ihrer Unverletzlichkeit verbindet.

Das „!Nie wieder“ 2016 ruft auf, sich entschieden in der Kurve und an jedem andern Ort dagegen zu stellen. Der Fußball darf nicht missbraucht werden.

Das „!Nie wieder“ 2016 heißt, die Stimme zu erheben gegen verbale und körperliche Bedrohungen der jüdischen Freunde von Makkabi Deutschland und aller europäischen Juden.

Das „!Nie wieder“ 2016 erinnert auch Fußball-Deutschland an „Refugees Welcome“ und somit daran, Flüchtlinge zu unterstützen. Der Fußball kann das. Viele „Herzblut-Initiativen“ aus den Fanszenen und aus den Amateur- und Profiligen praktizieren das eindrucksvoll. Die Erfahrungen zeigen, dass in der Regel alle gewinnen, die Flüchtlinge wie die Einheimischen.

Der Gründungsimpuls des „Erinnerungstag im deutschen Fußball“

kommt aus Italien. „Per non dimenticare!“ – Lasst uns nicht vergessen! Dieses Anliegen verstand der Ideengeber Riccardo Pacifici, dessen Großeltern in Auschwitz ermordet wurden, als eine gesamt-europäische Aufgabe. Sie gegen alle aktuellen Krisen und Widerstände im Fußball und in den Zivilgesellschaften umzusetzen, ist Aufgabe für alle, die aus der Geschichte gelernt haben.

Kontakt Initiative „!Nie wieder“:
Homepage „!Nie wieder“:
www.niewieder.info
Eberhard Schulz
mail@ebschulz.de
Klaus Schultz
kl.schultz@t-online.de



Blick über das KZ Dachau

Einen klaren Blick auf das, was verschwommen und Angst machend sich vor unseren Augen abspielt, tut in diesen Zeiten not. In solchen Gemengelage ist es klug, sich zu orientieren und sich dann zu positionieren, „wenn Gutes bewirkt werden soll“. Das ist der Kontext, in dem die Spiel- und Turniertage um den 27. Januar 2016 stehen.

WIR BERATEN
DICH GERN.
ABER NICHT
JETZT.

Sorry, Spieltag geht vor. Genieß das Spiel!
Und viel Glück, Jungs!

St. Pauli ist der Star.



DEEZER UND FC ST. PAULI VERKÜNDEN NEUE PARTNERSCHAFT

„Wir hören, was wir hören wollen“ heißt es ab sofort beim FC St. Pauli. Denn Deezer, einer der führenden globalen Audiostreaming-Anbieter mit mehr als sechs Millionen Abonnenten, ist neuer Partner der Kiezkicker. Die Kooperation gilt bis zum 30.6.2017



Michael Krause (Deezer) und Martin Drust (Leitung Marketing FC St. Pauli)

Mit dieser Partnerschaft baut Deezer sein Fußball-Angebot weiter aus. Als Sponsor präsentiert Deezer unter anderem das Musikprogramm auf der Spieltags-Website www.millertorlive.de und wird zudem mit Werbeflächen im Millerntor-Stadion vertreten sein. Als Streaming-Service stellt Deezer dem FC St. Pauli eine reichweitenstarke Plattform zur Verfügung, auf der künftig eigener und exklusiver Content des Vereins angeboten wird.

„Wir freuen uns auf und über Deezer. Besonders schön ist es, dass wir zukünftig neben Vereins- auch Fanhalte in unsere in-App integrieren werden“, freut sich Martin Drust, Leitung Marketing beim FC St. Pauli, über die Zusammenarbeit mit dem neuen Partner. Denn seit Februar ist die Kooperation in die nächste Phase gegangen. Seitdem steht den Fans des Vereins sowohl im Web unter www.deezer.com

als auch in der Deezer-App eine eigene FC St. Pauli-Welt zur Verfügung. Hier können sich Nutzer die Vollreportagen des AFM-Radios, den beliebten Podcast Millernton, die Playlists der Spieler, sowie die Rabauken-Playlist für junge Fans anhören. Weitere Formate wie die Vorbereitungsstatistik zu den Spieltagen und Interviews sollen sukzessive ergänzt werden.

„Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit ist die musikalische DNA des FC St. Pauli. Der Verein ist fest in seinem Stadtteil verwurzelt, welcher eine Musik- und Clubszene beheimatet, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Deezer und den FC St. Pauli vereint eine große Leidenschaft für Musik“, sagt Michael Krause, Vice President Deezer Central and Eastern Europe. Neben Musik, Hörbüchern, Hörspielen, Kids-Inhalten und Podcasts bietet Deezer als einziger Audio-On-

Demand-Streaming-Dienst auf dem deutschsprachigen Markt seit 2015 alle Spiele der ersten und zweiten Bundesliga live in der Deezer-Fußballwelt an:

<http://deezer.com/app/football>

Über Deezer

Deezer ist mit mehr als sechs Millionen Abonnenten in mehr als 180 Ländern einer der ersten globalen Musik-Streaming-Dienste. Fans haben direkten Zugriff auf einen der größten Musik-kataloge der Welt mit 35 Millionen Songs, tausenden Hörbüchern und Hörspielen, 40.000 Podcasts sowie Live-Inhalten der 1. und 2. Fußball-Bundesliga, präsentiert von SPORT1.fm, und der Premier League und des FA Cups, präsentiert von talkSPORT. Deezer bietet die Möglichkeit, Musik, die man kennt und liebt, überall zu genießen. Ein intelligenter Algorithmus und das Know-how von 40 internationalen Musikexperten sorgen dafür, dass Deezer-Nutzer in den Genuss eines persönlichen, maßgeschneiderten Musikerlebnisses kommen. Nutzer können neue Musik via Smartphone, Tablet, PC, Heimanlage, im Connected Car oder per Smart TV entdecken.

Deezer ist derzeit auf dem iPhone, iPad, Android- und Windows-Geräten zum kostenlosen Download verfügbar oder im Internet unter deezer.com weltweit außerhalb der USA erhältlich.

DAUERKARTEN-WARTELISTE: ERNEUTE ÖFFNUNG

Die Vergabe von neuen Dauerkarten erfolgt weiterhin über die Warteliste. Eine Eintragung in die Warteliste ist vom 11.2.2016 bis zum 22.2.2016 ausschließlich online möglich. Alle Dauerkarten-Interessierten, die bereits auf der Warteliste stehen, brauchen sich NICHT neu zu registrieren und werden weiterhin auf der Liste geführt.

Allgemeine Informationen zur Warteliste

Seit 2012 führen wir alle Personen, die sich in diesem Jahr für eine Dauerkarte interessiert und damals an der Registrierung teilgenommen haben, auf einer Warteliste. Die Vergabe von nicht verlängerten Dauerkarten an Interessierte erfolgt seitdem ausschließlich über die Warteliste. Seit 2012 ist ein Umschreiben bzw. Vererben von Dauerkarten nicht mehr möglich. Die Warteliste soll eine möglichst

faire Vergabe der Karten unter Beachtung der Kriterien Mitgliedschaft und Kartenbesitz gewährleisten. In den vergangenen Jahren wurden zwischen 180-250 Dauerkarten pro Jahr über die Warteliste vergeben. Allerdings muss sich bei über 9.000 Leuten, die sich bislang auf der Warteliste befinden, auf langes Warten eingestellt werden.

Informationen für Interessierte

In der Zeit vom 11.2.2016 (14 Uhr) bis

22.2.2016 (18 Uhr) haben Fans, die sich für eine Dauerkarte interessieren und die NICHT IM BESITZ EINER DAUERKARTE SIND sowie DIE NOCH NICHT AUF DER WARTELISTE STEHEN, die Chance, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Dabei müssen neben personenbezogenen Daten auch Angaben über die Mitgliedschaft und über den Erwerb von Saisonabos gemacht werden. Über 1.000 Personen erfüllen derzeit beide Kriterien (Mitgliedschaft im Verein und Erwerb aller relevanten Saisonabos ab Saison 2012/13), sodass eine gute Position nur unter Erfüllung dieser Kriterien erreicht werden kann. Zu den Saisonabos zählen sowohl Saisonpakete und Jahreskarten (Steh Süd) als auch Dauerkarten, jedoch keine Auswärtsdauerkarten. Die Registrierung ist ausschließlich online möglich. Den Link zur Registrierung auf der Warteliste findet Ihr auf fcstpauli.com. Aufgrund der seit Jah-

Twitter-Box

#fcsp

Glücksbringer, drei Punkte und eine Liebeserklärung an Cheftrainer Ewald Lienen: Auf Twitter seid Ihr 2016 in bestechender Frühform. Natürlich erwarten wir, dass Ihr das auch haltet – heute unter: #fcspbrl

■ @Sepp1910
@fcstpauli Glücksbringer #FCSP



Elbe, da wartet mein Glück.“
Das sing ich morgen noch auf Arbeit! #fcsp

■ @betamax65
Ich freue mich schon auf Freitag!
#fcsp #fcspbrl #nord

■ @St_Pauli_Fan_92
@fcstpauli Großartig Jungs!
Macht am Freitag einfach so weiter!

■ @Curi0us
16 Punkte Vorsprung auf Platz 16. #fcsp

■ @chromeridazT
„Du siehst so müde aus, hast du auch dieses wahnsinnige Sportereignis verfolgt?“ „Jau, wir waren sogar live in Fürth vor Ort“ Moin. #fcspfcn

■ @Thomas_Ohl
Weder Stadtteil noch Verein heißen Pauli, sondern SANKT Pauli... #fcsp

■ @diepauliane
Wieder zuhause... Grinsen im Gesicht. Danke für 3 Punkte und nette Menschen drumherum. #fcspfcn

■ @struwi
Noch 7: #fcsp XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX
XXX0000000

■ @Balu1910
Zug keine Verspätung, früh zu Hause, 3 Punkte und jetzt ne Pizza. Ich glaube das kann man als guten Tag bezeichnen #fcsp

■ @DT_Whovian
I love Ewald, what a man #fcsp

■ @TinaTheSun
Das Herz von St. Pauli, das ruft mich zurück. Denn dort an der

■ @Schuninio
Mein Mittagsschlaf hat dem #fcsp gut getan, wie ich grad feststelle...

■ @ohnesinn0815
Alter, starkes Tor von Sobota!
Geiler Pass, geil gemacht. Respekt! #fcsp

ren hohen Nachfrage und der gleichzeitig geringen Verfügbarkeit von Dauerkarten wird die Warteliste nach dieser Öffnung für eine längere Zeit geschlossen bleiben.

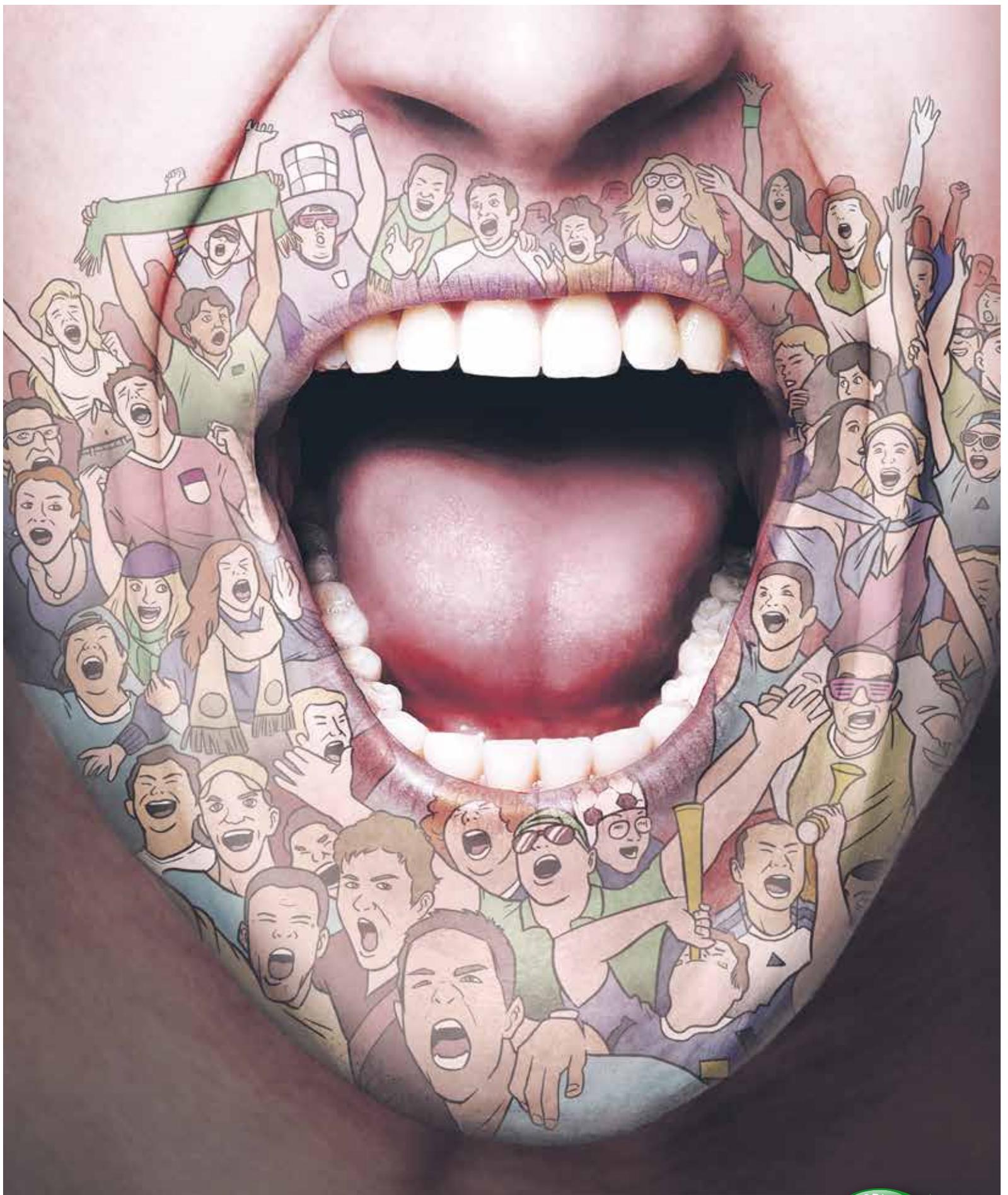
Informationen für bereits registrierte Interessenten

Alle Personen, die sich auf der Warteliste befinden und jährlich per E-Mail von uns (zuletzt am 9. Juni 2015) eine Information zu Ihrem Wartelistenplatz bekommen, werden natürlich in der Liste weitergeführt und müssen sich NICHT neu registrieren.

Wie bei der Gründung der Warteliste 2012 angekündigt, sind die relevanten Kriterien für die Vergabe von Dauerkarten die Dauer der Mitgliedschaft und der Besitz von Saisonabos. Aus diesem Grund ist es möglich, dass sich Positionen auch ändern können. Allerdings – auch dies haben wir in der Vergangenheit offen kommuniziert –

ist ein Abrutschen von dem am 9. Juli 2015 mitgeteilten Platz in der Warteliste nicht möglich, sofern die oben genannten Kriterien jedes Jahr weiterhin erfüllt werden. Ein erneutes Öffnen der Warteliste und die Eintragung von weiteren Personen hat also nur bedingt Einfluss auf die aktuelle Wartelistenposition.

Fragen zur Warteliste können jederzeit per Mail ans Kartencenter gerichtet werden. Die Mailadresse dafür lautet: warteliste@fcstpauli.com. Änderungen von Name, Anschrift oder Mailadresse müssen dem Kartencenter ebenso mitgeteilt werden wie Statusänderungen hinsichtlich der Mitgliedschaft. Nur dann ist gewährleistet, dass wir Euch korrekt in der Liste führen können. Der Erwerb von Saisonabos muss uns NICHT mitgeteilt werden und wird automatisch von uns zur Bewertung hinzugezogen.



Lass Deine Stimme klingen wie 10.000!

GeloRevoice® – Besser gut bei Stimme.

Schnell spürbare Hilfe | Befeuchtender Schutzfilm | Lang anhaltende Linderung



POHL BOSKAMP 

www.gelorevoice.de

WIR WAREN POKAL!

Ein Jubiläum nach Maß: Genau zehn Jahre nach der legendären Siegesserie gegen Teams mit „B“ im DFB-Pokal brach erneut das „Bokal“-Fieber aus. Am 21. Dezember und 25. Januar luden 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. und das KNUST zum historischen Public Viewing. Die Zuschauerinnen und Zuschauer im prall gefüllten Saal erlebten zwei abwechslungsreiche Abende mit den braun-weißen Helden von damals, vielen Anekdoten, Überraschungen – und einer Weltpremiere.

Fabio Morena. Fabian Boll. Florian Lechner. Ralph „Felgen-Ralle“ Gunesch. Timo Schultz. Marcel Eger. Benny Adrion. Hauke Brückner. Robert Palikuca. Sebastian Wojcik: Live auf der Bühne gab sich fast eine komplette braun-weiße Elf die Ehre,

unterstützt durch weitere Gäste wie den früheren Teammanager Christian Bönig, AFM-Radio-Turbozunge Wolf Schmidt, Fitnesstrainer Pedro Gonzalez, Kommentatorenlegende Rolf „Rollo“ Fuhrmann und NDR-Journalist Jörg Naroska.

Kurz vor Weihnachten wurde im KNUST zunächst „Tante Hertha“ empfangen – damals mit Stars wie Marcelinho und Niko Kovac unterwegs. Auch 2016 tat der frühe 0:2-Rückstand weh. Unvergesslich, was folgte: das trotzige Aufbäumen, die Flutlichtatmosphäre am alten Millerntor, Florian Lechners Wadenkrampf vorm Ausgleich, das Siegtor kurz vor dem Ende der Verlängerung. Der 4:3-Pokalsieg gegen Hertha BSC ist gespickt mit großen Momenten. Nicht umsonst listet das Fußballmagazin „11 Freunde“ die Partie als eines der „100 größten Spiele aller Zeiten“.

Es war ein Sieg, der dem damaligen Drittligisten FC St. Pauli viel Selbstvertrauen zurückgab – und der die Weichen zur finanziellen Gesundung stellte. Denn eines wurde nach dem unvergesslichen 4:3 nach Verlängerung im Achtelfinale des DFB-Pokals am 21. Dezember 2005 klar: Ein weiterer Sieg im Viertelfinale, und der FC St. Pauli wäre nach langer „Retter“- und Drittliga-Durststrecke finanziell so gut wie saniert. Eine entscheidende Voraussetzung auch für die Stadionrekonstruktion.

Bevor der Weg in die nächste Runde angetreten wurde, beschlossen Benjamin Adrion und Marcel Eger den ersten „Bokalfieber“-Abend mit einer weltexklusiven Performance: Sie spielten ihren Song „Pokalfinale“ erstmals live auf einer Bühne. Begleitet wurden sie dabei von der „Viva con Agua-Hausband“, bestehend aus Bela B (Schlagzeug), Mark Tavassol („Wir sind Helden“, Gitarre), Stefan von Bergen („Astra-Stube“ Berlin, Bass) und Kian (Keyboard).

Im neuen Jahr dann der Weg in den Schnee. Immerhin war am 25. Januar 2016, anders als zehn Jahre zuvor, sicher, dass die Partie gegen Werder Bremen am 25. Januar 2006 nicht abgesagt würde. Fabian Boll etwa konnte es vor zehn Jahren kaum glauben, als er, zu Hause bange wartend, im NDR-Videotext las: „Spiel findet statt“. Nicht nur ihm („Ich war eben auch kein Zehner“) versprang so mancher Ball auf comedyreife Weise. Hauke Brückner, Teil zwei der damaligen „Doppelsechs“ im defensiven Mittelfeld, hatte den Versuch abbrechen müssen, die Rutschpartie auf Schnee und Eis als Vorbereitung auf den Abend zu Hause nochmals anzuschauen: „Das tat einfach zu weh und hatte an dem Abend nichts mit Fußball zu tun.“ Auf dem KNUST-Balkon mit bestem Blick auf die Leinwand



lieferten Boll und Brückner dagegen zusammen mit Timo Schultz und Jörg Naroska reihenweise Traumkombinationen am Mikrofon und lieferten bestes braun-weißes Entertainment. Nicht nur die drei Tore für den „Magischen FC“ und der verschossene Werder-Elfmeter, sondern auch das ebenfalls auf der Großleinwand gezeigte Halbzeit-Interview mit Gerhard Deling, Klaus Allofs, Corny Littmann und

dem dauerklingelnden Handy des damaligen FCSF-Präsidenten sorgten für beste Stimmung. Eine Auslosung des Halbfinals mit den Original-Kugeln des „Aktuellen Sportstudios“ beschloss das Programm im KNUST (erneut traf das Los auf FCSF vs. Bayern). Am Ende herrschte Einigkeit: Das 3:1 war mehr als verdient – und die „Bokal“-Abende hatten sich gelohnt.



Fotos: Ariane Gramelspacher



Foto: Sönke Goldbeck

JETZT 1910-MITGLIED WERDEN!

Er machte die DFB-Pokal-Teilnahme des damaligen Drittligisten FC St. Pauli überhaupt erst möglich: Der Oddset-Pokal wird natürlich auch im zukünftigen FC St. Pauli-Museum zu sehen sein, zusammen mit den historischen Auslosungskugeln und vielen weiteren braun-weißen „Schätzen“ und Geschichten.

Für die Finanzierung, Planung und Realisierung dieses Museums in der Gegengerade setzen sich die Mitglieder und Aktiven von 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. seit Jahren engagiert und erfolgreich ein. Wer dazu beitragen möchte, dieses weltweit einmalige Museum und Veranstaltungen wie die „Bokalfieber“-Abende und vieles mehr zu ermöglichen, ist als Mitglied herzlich willkommen (aktive Mitarbeit ist nicht Bedingung!).

Der Jahresbeitrag beträgt nur 24 Euro bei vollem Stimmrecht auf den Mitgliederversammlungen des unabhängigen Fördervereins. Mitgliedformulare gibt es bei jedem Heimspiel im 1910-Container auf dem Harald-Stender-Platz, in der 1910-Weinbar im zukünftigen Museumsfoyer (rechts von den Fanräumen) und auf der Website von 1910 e.V.: www.1910-museum.de

KOSTENLOSER KIEZSTROM FÜR DAS CAFÉE MIT HERZ!

Mit KiezStrom übernimmt der FCSP und LichtBlick Verantwortung für den gemeinsamen Stadtteil. KiezStrom bietet mehr als nur 100 Prozent Ökostrom. Denn pro Kunde und Monat spendet KiezStrom eine Kilowattstunde saubere Energie, um soziale Projekte auf dem Kiez kostenfrei mit KiezStrom zu beliefern.



V.l.n.r.: Olaf Westermann, Margot Glunz und Ewald Lienen

Wir freuen uns riesig, dass seit dem 1. Januar 2016 in der sozialen Einrichtung CaFée mit Herz KiezStrom fließt. Das CaFée ist ein Treffpunkt auf dem Gelände des ehemaligen Hafenkranhauses, das in direkter Nachbarschaft des Millerntor-Stadions und der LichtBlick-Zentrale liegt. „Wir sind der soziale Hafen Hamburgs. Zu uns kommen täglich mehrere Hundert armen, arbeits- und obdachlosen Menschen“, so Margot Glunz, die Geschäftsführerin des CaFée mit Herz. „Mit der Übernahme der Energiekosten sparen wir im Jahr rund 12.000 Euro, die gerade jetzt so dringend an anderer Stelle benötigt werden.“

„Das Team von CaFée mit Herz leistet eine beeindruckende Arbeit. Es ist wichtig, dass es diese Treffpunkte

gibt, an denen sich alle Menschen willkommen und gebraucht fühlen“, so Ewald Lienen. „Als Nachbarn freuen wir uns, dass wir das CaFée mit Herz mit dieser Spende unterstützen können.“

Übrigens, dass CaFée mit Herz ist schon das zweite Projekt, das unterstützt wird: Bereits seit Mai 2014 wird Fanräume e.V. gratis mit KiezStrom versorgt.

Als KiezStromer tut man also nicht nur Gutes fürs Klima und für die Umwelt, sondern unterstützt auch soziale Projekte auf St. Pauli.

Natürlich wollen wir noch mehr: Das klar formulierte Saisonziel heißt: 100.000 für den Kiez! Bereits über

WIR MACHEN DEN KIEZ SO GRÜN WIE UNSEREN RASEN.

Bis zum Ende der Fußballsaison 2015/16 wollen wir gemeinsam mit euch 100.000 kWh sauberen Strom gewinnen, den wir für soziale Projekte auf dem Kiez spenden, z.B. für die Fanräume e.V.

JETZT MITMACHEN UND WECHSELN:
WWW.KIEZSTROM.COM

50.000 kWh konnten schon gesammelt werden. Wenn Ihr wollt, dass auch weitere soziale Projekte auf dem Kiez kostenfrei mit KiezStrom beliefert werden, dann werdet, wie schon über 4.000 andere, KiezStromer. Wechselt auf kiezstrom.com und werdet Teil des Projekts.

Und für Euch gibt es auch noch was: Ihr bekommt eine limitierte Tasche aus LKW-Plane, und mit jedem Ligatör des FC St. Pauli wird Eurer Jahresabrechnung eine Kilowattstunde gutgeschrieben.

KEIN GRUND ZUM FEIERN

**5. Lauf gegen Rechts am 29.5.2016 um die Außenalster –
Anmeldung seit 1.2.2016 über fcstpauli-marathon.de/gegenrechts**

In diesem Jahr findet der „Lauf gegen Rechts“ der Marathonabteilung des FC St. Pauli zum 5. Mal statt – ein Jubiläum, das allerdings kein Grund zum Feiern ist, so die Organisator/Innen. Bedeutet es doch, dass ein klares Bekenntnis gegen Rechts, gegen Faschismus und gegen Fremdenfeindlichkeit nach wie vor dringend nötig ist. Womöglich sogar noch dringender als zuvor.

Die Zahl der menschenfeindlichen Anschläge auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte in Deutschland hat in den letzten Monaten extrem zugenommen. Tag für Tag müssen wir die rassistischen und islamfeindlichen Parolen seitens AfD, Pegida, Hogesa, NPD und anderer unerträglicher Gruppen „besorgter Bürger“ ertragen. Und manche Aufrufe von Aktivist*innen jener Zusammenschlüsse erinnern wortwörtlich an die Propaganda der Nationalsozialisten.

Wer dagegen mit vielen anderen öffentlich zeigen will, dass Faschismus, Rassismus und Antisemitismus in Hamburg keinen Platz haben, der kann dies am 29.5.2016 beim 7,4 km langen Lauf gegen Rechts rund um die Außenalster tun.

Alle Einnahmen abzüglich der geringen Unkosten für die wie immer ehrenamtlich von der Marathonabtei-

lung durchgeführten Veranstaltung gehen an das Hamburger Bündnis gegen Rechts. Als Zusammenschluss unabhängiger Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen engagiert es sich seit Jahren gegen fremdenfeindliche, rechtsextreme, antisemitische und rassistische Äußerungen, Gewalttaten und Anschlägen sowie menschenverachtende Hetze, Terror und Mordtaten in der Stadt.

5. Lauf gegen Rechts, einmal links rum um die Außenalster (7,4 km), So, 29.5.2016, Start 10 Uhr auf der Grillwiese am Schwanenwik, Anmeldung seit 1.2.2016 unter fcstpauli-marathon.de/gegenrechts

Kontakt: Frauke Steinhäuser, frauke@fcstpauli-marathon.de

FIGHT FASCISM!

5. LAUF GEGEN RECHTS

74 KM LINKSRUM UM DIE ALSTER

So, 29.5.2016

Start: 10 UHR | Grillwiese Schwanenwik
An der Außenalster

Anmeldung
fcstpauli-marathon.de/gegenrechts

DER HIMMEL LICHTET SICH ...

... also ab an die frische Luft und auf den Platz



Fotos: FC St. Pauli Rabauken

Die ersten Ferien des Jahres stehen allmählich vor der Tür und traditionell ist Ferienzeit auch gleichzeitig Fußballcampzeit. Schon seit November letzten Jahres sind alle Termine unserer diesjährigen Campsaison im Frühjahr, Sommer und Herbst über unsere Homepage buchbar. Insgesamt stehen Stand jetzt bundesweit 103 Termine auf dem Programm, die entweder an den heimischen Sportstätten am Millerntor-Stadion oder am Nachwuchsleistungszentrum am Brummerskamp oder in insgesamt 10 Bundesländern gemeinsam mit knapp 70 Kooperationsvereinen durchgeführt werden. Alle Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 13 Jahren, egal ob seit Jahren am Ball oder erst seit kurzem mit Interesse für das runde Leder, sind wieder herzlich dazu eingeladen, bei unseren Camps vorbeizuschauen. Für die Älteren (12

bis 16 Jahre) bieten wir zudem wieder knapp 10 Powercamps an, in denen die Zügel etwas angezogen werden. Selbstverständlich kommen auch die eingefleischten „Nachwuchs-Himmelmänner“ in zahlreichen Standorten wieder auf ihre Kosten und können sich ganz forwortspezifisch trainieren lassen.

Eine Neuerung ab diesem Jahr ist unser Ausstatter. Nachdem HUMMEL uns im vergangenen Jahr zuverlässig begleitet hat, werden wir in diesem Jahr vorweg einen kleinen Schritt in die Zukunft gehen und die Kids schon ab den März-Camps in brandneuen und individuell gestalteten Trikots von Under Armour auf den Platz schicken. Offiziell präsentieren werden wir diese in den kommenden Wochen.

Alle Termine sowie alle Infos bzgl. des Ablaufs, der Trikots usw. und vor allem die Möglichkeit, eine Teilnahme zu buchen, findet Ihr auf unserer Homepage.

Weitere Infos zu den Rabauken und insbesondere den Angeboten der Fußballschule findet man unter:

www.rabauken.fcstpauli.com.



POWERED BY:



FC ST. PAULI RABAUKEN

Anzeige

ANSTOSS, ANPFIFF, ANREISE – MIT DER HAMBURG SÜD REISEAGENTUR



Sie legen viel Wert auf die Qualität Ihrer Urlaubsreise wie die Hamburger Kiezkicker?

Machen Sie es dem FC St. Pauli einfach nach und buchen Sie bei den Experten Ihrer Lieblingsmannschaft, der Hamburg Süd Reiseagentur.

Sie benötigen Referenzen, damit Sie mit Ihrer nächsten Urlaubsplanung zu uns kommen? Dann fragen Sie doch einfach mal die Spieler und Trainer des FC St. Pauli, die uns die Planung und Organisation ihrer Auswärtsspiele vertrauensvoll in die Hände geben.

Mit über 70 Mitarbeitern bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Expertenwissen für Ihre Privatreise, Geschäftsreise oder Ihr Event an und erfüllen ganz nach Ihren Vorstellungen

gen Ihre individuellen Reisewünsche. Schon ab der Reiseberatung fühlen Sie sich wie im Stadion – voller Vorfreude und Spannung auf das was unsere Reiseexperten für Sie finden.

Wir freuen uns, wenn Sie uns die Möglichkeit geben auch bei Ihnen einen Treffer zu landen.

Ihre persönlichen Reiseberater des FC St. Pauli!

Hamburg Süd Reiseagentur G.m.b.H.
Domstr. 21
20095 Hamburg
Tel.: 040 – 3705-155
info@hamburgsued-reiseagentur.de
www.hamburgsued-reiseagentur.de



DER ENERGY DRINK, DER OK IST: DER FC ST. PAULI UND VALORA VERKÜNDEN NEUE PARTNERSCHAFT

Tolle Neuigkeiten aus dem Bereich Sponsoring beim FC St. Pauli: Valora Holding Germany ist mit ihrer Marke ok.– ab sofort offizieller Partner für den Bereich Energy Drinks des FC St. Pauli. Als Herz von St. Pauli-Partner, der zweithöchsten Sponsoring-Kategorie, engagiert sich Valora ab jetzt für 3,5 Jahre beim Kiezclub. Passend dazu wird es ok.– energy drinks im FC St. Pauli-Look geben – und zwar in den Filialen bundesweit.



FCSP-Präsident Oke Göttlich

Foto: Witters

Für den FC St. Pauli und seinen Vermarktungspartner UFA Sports ist diese Partnerschaft ein weiterer wichtiger Schritt. „Wir freuen uns sehr über den Abschluss, der zeigt, dass der FC St. Pauli für internationale Unternehmen, wie es Valora ist, ein interessanter und starker Partner ist. Das Engagement über drei Jahre ist zudem von beiden Seiten ein klares Bekenntnis zu einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit“,

erklärt Martin Drust, Marketingleiter beim FC St. Pauli. Mit dieser Partnerschaft schlägt Valora mit ihrer Marke ok.– einen neuen Weg ein. „Ein so umfassendes Engagement ist eine Premiere bei Valora und sicherlich auch erst einmal ungewöhnlich für unsere Branche. Aber wir haben mit ok.– und ihren energy drinks eine tolle junge Marke mit viel Potenzial, die sich für viele gemeinsame Projekte beim Verein einbringen

möchte. Zudem verbinden uns wichtige Eigenschaften, wie selbstbewusst und unangepasst, aber dennoch fair zu sein. Dass wir als Partner ok sind, werden wir im Rahmen von zahlreichen Ideen und Aktionen für die Fans, von den Fans und für den Stadtteil zeigen“, sagt Peter Obeldobel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Valora Holding Germany GmbH. Erste Projekte im Rahmen der gemeinsamen Partnerschaft sind bereits

geplant. So soll es einen Beirat – unter anderem bestehend aus Fanvertretern des FC St. Pauli – geben, mit dem verschiedene Projekte entwickelt werden.

Als Herz von St. Pauli-Partner ist ok.– energy drinks ab sofort auf der TV-Bande im Millerntor-Stadion präsent und in verschiedenen Publikationen des Vereins zu sehen. Außerdem werden die ok.– energy drinks auch bei Events im Stadion der Braun-Weißen ausgeschenkt. Darüber hinaus wird sich Valora als „Sponsor of the Day“ im Rahmen ausgewählter Bundesligaspiele engagieren. Auch außerhalb des Stadions wird die neue Partnerschaft zum Tragen kommen, so zum Beispiel über ausgewählte Social-Media-Kampagnen und Aktivitäten in den Valora-Verkaufsstellen. In Kürze können sich die Anhänger auch über die erste gemeinsame ok.– Sonderektion freuen. Bei Heimspielen ergänzen ok.– energy drinks ab sofort das Getränkeangebot im Millerntor-Stadion. Startschuss für den ersten Ausschank ist das Heimspiel des FC St. Pauli gegen Leipzig am 12. Februar 2016 am Millerntor.

Neu im Club!



Kurz notiert



V.l.n.r.: Unsere Futsaler Witalij Wilhelm, Danijel Sunic und Sebastian Dudek

Futsaler bei der Nationalmannschaft

Nach dem Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft für den FC St. Pauli am vergangenen Sonntag (6.2.) gab es für das Trio Sebastian Dudek, Danijel Sunic und Witalij Wilhelm eine weitere klasse Nachricht. Die drei Futsaler wurden zu einem Lehrgang der neu gegründeten Deutschen Futsal-Nationalmannschaft eingeladen. Unter insgesamt 54 Futsalern können sich 24 für den endgültigen Kader empfehlen. Wir drücken ganz fest die Daumen!

U19 und U17 mit ersten Heimspielen im Jahr 2016

Zwar verlor die U19 von Joachim Philipkowski ihren Jahresauftakt gegen den SV Werder Bremen mit 3:5, ihr Cheftrainer war dennoch zufrieden: „Wir haben uns beim Spitzenreiter viele Torchancen herauspielen können, was sehr positiv war. Insgesamt bin ich mit der Leistung zufrieden, auch wenn wir nicht punkten konnten.“ Besser will es die „Piepel“-Elf am kommenden Sonntag (14.2., 12 Uhr) gegen den FC Viktoria 1889 Berlin machen. Ihr erstes Pflichtspiel im Jahr 2016 bestreitet dagegen die U17 von Timo Schultz, die am Sonnabend (13.2., 14 Uhr) den VfL Osnabrück empfängt. Beide Partien werden am Königskinderweg ausgetragen.

Wohnung gesucht

Ein Mitarbeiter der Geschäftsstelle (55 Jahre, Wochenend-Pendler) ist auf Wohnungssuche. Per sofort sucht er eine 1 bis 1,5 Zimmer-Wohnung oder ein WG-Zimmer. Die Warmmiete sollte bei ca. 500 Euro liegen. Die Wohnung bzw. das WG-Zimmer sollten bestenfalls in Stadionnähe oder in den an St. Pauli angrenzenden Stadtteilen liegen. Könnt Ihr uns weiterhelfen können? Dann schickt uns eine E-Mail an homepage@fcstpauli.com.

UMZUGS- VERGÜNSTIGER!

**LKW ab
44,-/Tag**

Ein Wohnwagen der STARCAR GmbH | Verleihung, Südstraße 202, 20357 Hamburg

STARCAR

Autovermietung

City-Süd Tel: 040/21 97 17 0	Wandsbek Tel: 040/ 65 69 59 5	Eppendorf Tel: 040/ 46 88 30 0
Bergedorf Tel: 040/72 56 06 0	Jenfeld Tel: 040/ 68 86 03 90	Osdorf Tel: 040/ 42 23 79 90 0
Heimfeld Tel: 040/ 85 40 16 0	Billstedt Tel: 040/ 65 38 95 89	Altona Tel: 040/ 42 23 64 00
Harburg Tel: 040 / 46 00 06 0	Langenhorn Tel: 040/ 86 69 02 60	

VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer

1. Frauen wieder im Einsatz
Dienstag, 16. Februar, 19:30 Uhr (An der Raa 13, Pinneberg): Nach einer langen Winterpause greift die 1. Frauen wieder in das Spielgeschehen ein und gastiert als Tabellenzweiter beim SC Pinneberg. Gegen den Achten der Verbandsliga wollen die Kiezkickerinnen nach einer furiosen Hinserie da anknüpfen, wo sie in der zweiten Jahreshälfte 2015 aufgehört haben.

Handballer in der Budapester Straße
Sonnabend, 13. Februar ab 16 Uhr: Die 1. und 2. Frauen (16 Uhr und 18 Uhr) sowie die 1. Herren der Handball-Abteilung (20 Uhr) freuen sich über Unterstützung in der wiederbezogenen Halle an der Budapester Straße. Gegner sind der Bredstedter TV, TSV Ellerbek 2 und HG Hamburg-Barmbek.

Fanräume

TALKSCHAU

MITTWOCH / 24. FEBRUAR / FANRÄUME

7

NEHRIG

28

SOBOTA

Aktuelle Themen, das nächste Spiel oder Geschichten aus dem Leben eines Profis: Fragt, was Ihr schon immer wissen wolltet. Getalkt wird in zwei Halbzeiten, Anpfiff ist um 19 Uhr, Tür und Bar öffnen eine halbe Stunde vorher, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Euch! *Fanräume* zusammen mit

Fanladen-News

AUSWÄRTSSPIEL IN DUISBURG AM SONNTAG, DEN 28. FEBRUAR 2016 UM 13.30 UHR

Zu diesem Spiel bieten wir eine **Busfahrt** vom Millerntor (Südkurve/Ecke Gegengerade) an.
 Abfahrtszeit: 6 Uhr
 Voraussichtliche Rückkehr in HH: ca. 21.30 Uhr
 Fahrpreise: 30,- Euro normal und 24,- Euro für AFM-Mitglieder

Zusätzlich bieten wir eine **Bahngruppenfahrt** an.
 Abfahrt: 7:31 ab HH-Altona; 7:39 ab Dammtor; 7:46 ab HBF; 7:57 Harburg
 Umsteigen in Dortmund
 Ankunft: 11:10 in Duisburg
 Rückfahrt: 16:52 ab Duisburg
 Ankunft 20:01 in HH-Altona
 Fahrpreise: 53,- Euro normal und 47,- Euro für AFM-Mitglieder (Achtung: Anmeldung für die Bahngruppenfahrt nur bis 18.2. möglich!)

Der freie Verkauf der Resttickets sowie der Verkauf der vorbestellten Tickets beginnt am 16. Februar hier im Fanladen.

Eintrittspreise in Duisburg:
 Stehplatz: 13,50 Euro
 Steh erm.: 10,- Euro
 Sitzplatz: 22,- Euro

Genehmigungen und Verbote in Duisburg sind noch nicht bekannt.

Impressum



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadtanzei-
 zung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und
 erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
 Harald-Stender-Platz 1
 20359 Hamburg
 Tel.: 040/31 78 74-34
 Fax: 040/31 78 74-29
 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christoph Pieper

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Lennart Förster

Redaktionelle Mitarbeit:
 Hannes Bühler, Gerhard von der Gegengerade, Tim Hemmrich, Frauke Steinhäuser, Hauke Brückner, Christoph Pieper, Jörn Kreuzer, Anne Kunze, Christoph Nagel, Moritz Piehler, Christian Prüß, Alexander Timm

Fotos: Peter Böhmer, FCSP Medien, FC St. Pauli Rabauken, Sönke Goldbeck, Ariane Gramelspacher, Stefan Groenveld, Sabrina Adeline Nagel, Witters

Anzeigen: Kaiser Werbung
 Tel.: 040/765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung:
 mg design GmbH

mg design
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
wir können Druck vertragen
DRUCK

FOLGE UNS AUF:



FCSP



fcstpauli



fcstpauli



fcstpauli



fcstpauli